

Erwartungen an die Weinlese 2021

Aktuelle Winzerstimmen aus Italien: Gute Aussichten auf exzellente Qualität im Keller



Es fehlen nur noch ganz wenige Tage, teilweise ist die Ernte bereits im Gange ... aber es ist natürlich noch zu früh, ein endgültiges Urteil über den Jahrgang 2021 abzugeben. Aktuell sprechen noch alle Winzer aus ganz Italien nur von Aussichten. Und die sind positiv.

Ein aktueller Blick auf den Jahrgang. Das Klima lässt sich mit drei kniffligen Vorkommnissen zusammenfassen: der Frühjahrsfrost mit einer darauf folgenden Periode niedriger Temperaturen, die den Austrieb um etwa 10 Tage verzögerte (eine in der aktuellen Phase der Phenolreife noch vorhandene Verzögerung), der starke Trockenstress in Mittel-/Süditalien und im Gegensatz dazu die großen Wassermengen im Norden. Ein Element der Stärke liegt überall in der ausgezeichneten Gesundheit und Qualität der Trauben, ein Zustand, der derzeit Gutes verheißt für das finale önologische Resultat. Umweltschonendere landwirtschaftliche Techniken und der Präzisionsweinbau erweisen sich als erfolgreich bei der Interpretation des Terroirs angesichts immer neuer und tückischerer klimatischer Veränderungen.

Im Folgenden erzählen Weinproduzenten von Nord nach Süd über den aktuellen Stand in Weinberg und Keller und wie es ihnen gelungen ist, kritische Momente in qualitative Chancen umzuwandeln.

(...)

MITTELITALIEN

(...)

In Gaiole im Chianti schlug die Dürre mit sehr hohen Temperaturen zu. Auf dem Gut Bertinoga, erklärt uns der Direktor Luca Vitiello: „Die Gestaltung der Laubwand zum Schutz der Trauben und eine gezielte Bearbeitung der Böden haben es den Reben ermöglicht, die Phase der Veraison in diesen Tagen leicht verspätet, aber ohne übermäßigen Stress abzuschließen. Damit ist der Grundstein für eine hervorragende Ernte gelegt, die für die Merlot-Trauben voraussichtlich in den nächsten Tagen und für den Sangiovese in den ersten zwei Oktoberwochen beginnen wird“.

(...)

Jetzt ist Warten angesagt.